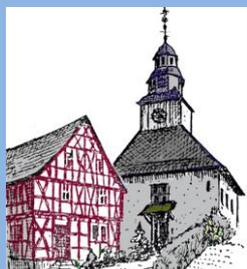


3/22

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken



Was hält uns zusammen?

Juni – Juli - August 2022

Geduld und Hoffnung

Röm 8, 24 -26: Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin. Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld. Desgleichen hilft auch der Geist unsrer Schwachheit auf.



„Unsere Schwachheit“? – Nein, Schwachheit würde ich es nicht nennen. Ich nehme eher Enttäuschung wahr. Das Pfarrhaus ist leer und auch die erste Ausschreibung für die Pfarrstelle war nicht erfolgreich. Dann können die statistischen Zahlen über die Zukunft der Kirche ernüchtern. Evangelische Gemeindeglieder nehmen immer mehr ab. Pfarrstellen werden weniger. Gemeinden müssen kooperieren. Keine Hoffnung in Sicht? Doch! In Merzhausen, Lauken und Wilhelmsdorf sind engagierte Mitglieder des Kirchenvorstands. Sie unternehmen sehr viel, um das Gemeindeleben zu aktivieren. Keiner weiß, wann eine neue Pfarrperson wieder die Gemeinden

begleiten wird. Aber sie geben die Hoffnung nicht auf. Damit sind sie ganz nahe an biblischen Erfahrungen.

Die christliche Gemeinde in Rom hatte Probleme. Problemlösungen waren nicht in Sicht. Rein mathematisch waren sie unbedeutend. Deshalb macht Paulus ihnen Mut. Er warnt davor, sich von Zahlen beeindruckt zu lassen. Das sogenannte Sichtbare sei eine Momentaufnahme. Die empirische Wirklichkeit aber war nie das Fundament des Christentums.

Nach Ostern bestimmte die Hoffnung gegen die römische Weltherrschaft die Haltung der ersten christlichen Gemeinden. Römische Legionäre haben Jesus gekreuzigt. Sie meinten damit das „Jesus-Problem“ gelöst zu haben. Aber wo finden wir heute noch römische Legionen? Welche Bedeutung hat Rom in der Weltgeschichte?

Die Botschaft von dem Evangelium Jesu Christi wird aber immer weiter verkündigt. Die Saalburg ist ein Museum. Die Kirche in Oberlauken wird renoviert. Viele freuen sich dort wieder Gottesdienste zu feiern. Die Baustelle der Kirche kann ein Bild für unsere Situation sein. Ja, unsere Kirchengemeinden müssen sich umbauen. Dazu brauchen wir Geduld. Wir müssen auch ein bisschen improvisieren. Aber die Baustelle wird abgebaut werden. Und dann werden wir wieder einziehen und im Geiste Gottes unser Leben betrachten. Vielleicht ist das wichtigste die Mischung aus Hoffnung und Geduld – Geduld und Hoffnung. Nehmen Sie sich ein Beispiel an die Mitglieder des Kirchenvorstands.

Zeigen Sie Ihnen, dass Ihnen die Kirchengemeinde noch wichtig ist, indem Sie sich zeigen und äußern. Lassen sie sich vom pfingstlichen Geist mitnehmen. „Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue“ (Gal 5,22).

Pfarrer Dr. Hans-Jörg Wahl

Kirchenrenovierung Oberlauken

Die Arbeiten an der Oberlaukener Kirche gehen gut voran. Das Gebäude wurde in der Woche nach Ostern eingerüstet und die Baustelle mit einem Bauzaun gesichert.



Schiefer und Schalung wurden von der Holzkonstruktion abgenommen. Dabei wurden kleinere Schäden an der Holzkonstruktion des Schiffs und etwas größere Schäden am Turm erkennbar. Die Schäden entsprechen in etwa dem erwarteten Umfang.

Die Turmbekrönung wurde abgenommen und zur Restauration gegeben.

Mit der baubegleitenden Restauratorin Fr. Kunz-Weiß wurden inzwischen Farbkonzepte für den Fassadenanstrich erarbeitet.

Als nächstes wird nun die Holzinstandsetzung des Kirchenschiffs durchgeführt. Danach wird das Schiff neu verschalt und die Holzkonstruktion (Titelfoto) des Turms saniert.





Das Titelfoto dieses Gemeindebriefes zeigt die Turmbalken der Oberlaukener Kirche die gerade renoviert wird. Das Foto hat mich zum Nachdenken gebracht. Was hat diese uralten Balken eigentlich zusammen gehalten über so viele Jahre. Dabei fällt mir auf, dass die Balken sich irgendwie ja alle berühren, manche mehr manche weniger. Sie stehen in enger Verbindung zueinander und stützen sich. Entfernt man einen oder mehrere Balken würde der Turm instabil und könnte zusammenbrechen. Die Balken bilden eine Gemeinschaft, die voneinander abhängig ist. Ich denke das ist auch ein guter Vergleich zu unserer Kirchengemeinde und zu unserer Gemeinschaft im Dorf.

Nachgefragt

Was hält uns denn zusammen?

Wenn ich zurückblicke sind es viele Dinge, die unser Dorf Merzhausen in der Vergangenheit zusammengehalten haben. Mir fällt spontan der von Walter Moses geprägte Begriff vom „Hand- und Spanndienst“ ein, als nach dem 2. Weltkrieg die Menschen sich gegenseitig halfen und das zerstörte Dorf wieder aufbauten. Mir fallen aber auch einige Feuerwehreinätze ein, sowie auch die Dorfgemeinschaft Merzhausen, die 1991 einen Hilfsfond für bedürftige Menschen einrichtete. Pfarrer und Gemeinde sind ebenso wichtig für eine funktionierende Dorfgemeinschaft und für die Identität des Dorfes genau wie auch die Vereine.

Es sind gerade die traditionellen Veranstaltungen und Feste von Kirche und Vereinen, die uns das Gefühl von Gemeinschaft vermitteln können. Danke allen Ehrenamtlichen, die sich hier in unterschiedlichster Form einbringen. Auch die Hilfe unter Nachbarn ist für das Dorf wertvoll. Mir gibt es ein gutes Gefühl, wenn ich weiß, dass ich mich auf meine Nachbarn verlassen kann.

Das Gefühl von Zusammengehörigkeit spürt man im Dorf mehr als in einer Stadt. Das macht es für mich lebenswert. Man kennt ja die meisten Leute und erinnert sich gerne an liebgewordene Menschen, die schon verstorben sind. Viele Freunde kennt man schon seit dem Kindergarten und der Schulzeit. Gemeinsame Erinnerungen und Erlebnisse - das verbindet. Vertraute Orte wo man sich trifft stärken ebenfalls das Gefühl von Zusammengehörigkeit. In jedem unserer Dörfer gibt es diese Orte.

In Merzhausen sind es Treffpunkte wie z.B. der Fußballplatz, der Spielplatz, die Rauschpennhalle, der Kindergarten, die Feuerwehr, der Pfingstborn und selbstverständlich auch Kirche und Gemeindehaus. Auch Metzger, Bäcker und Friseur sind Orte der Kommunikation. Beliebte Treffpunkte sind auch Geburtstage und hier besonders die der über 70-Jährigen. Hier trifft man sich oft vormittags beim Geburtstagskind um zu gratulieren, aber auch um über die „gute alte Zeit“ zu plaudern.



Große Begeisterung für ihr Dorf zeigten die Merzhäuser als der Ort 2016 vom Hessischen Fernsehen in die Auswahl zum dollen Dorf gezogen wurde.

Leider hat sich durch Corona das Gemeinschaftsempfinden stark verändert. Unsere Gesellschaft driftet zunehmend auseinander so hat man das Gefühl. Manche brauchen ihre Mitbürger nicht mehr - so scheint es. Seit Corona kommt man gut und gerne alleine zurecht und bleibt mal lieber zuhause vor dem Fernseher. Zum Glück machen das nicht alle, denn das Leben im Dorf funktioniert nicht ohne ein Mindestmaß an Gemeinschaft.

Was können wir tun? Was kann die Kirche tun? Was kann uns zusammenhalten?

Mit diesen Fragen sollten wir uns beschäftigen. Aus meiner Sicht können unsere christlichen Werte wie Nächstenliebe, Mitgefühl, Empathie oder Einfühlungsvermögen und Achtsamkeit viel dazu beitragen. Sie ermöglichen ein gutes und friedliches Zusammenleben für alle. Auch kann ein gemeinsamer Glaube den Zusammenhalt fördern.

Corona hat dem Zusammenleben in unserer Gesellschaft nicht gutgetan, aber ich sehe auch einige positive Dinge. Vielen Menschen ist z.B. bewusst geworden, dass Essen und Trinken nicht alles ist was man zum Leben braucht. Was ist mir wichtig und was brauche ich wirklich für mein Leben? Vielen ist das Bedürfnis nach Gemeinschaft und Nähe sehr wichtig. Das habe ich während der Pandemie in vielen persönlichen Gesprächen gespürt.

Hoffen wir, dass wir Corona bald hinter uns lassen können. Und denken wir an die Holzbalken der Oberlaukener Kirche. Es muss mehr sein was uns zusammenhält als ein paar alte verrostete Nägel. Wenn einer den anderen stützt entsteht Halt, den wir irgendwie doch alle brauchen.

Ich wünsche allen Lesern eine unbeschwertere und fröhliche Sommerzeit.

Erhard Reuter

KV Vorsitzender

Laubmännchen am Pfingstmontag

Nachdem in den vergangenen 2 Jahren coronabedingt kein Laubmännchen mehr stattfinden konnte, soll dieser schöne Brauch dieses Jahr wiederbelebt werden. Dabei hat sich die Gruppe „Merzhäuser Huppdolle“ bereit erklärt Hilfestellung zu leisten. Leider gibt es bei den Konfirmandenjahrgängen nur noch wenige Kinder, sodass alle Kinder und auch Eltern aufgerufen sind mitzumachen und zu helfen, damit dieser schöne Brauch nicht in Vergessenheit gerät. Gefragt sind hier besonders auch diejenigen, die Erfahrung haben mit den Vorbereitungsarbeiten. Wie schon in den vergangenen Jahren startet der Umzug am Pfingstmontag (6. Juni) um 9:00 Uhr am Gemeindehaus. Gegen Mittag findet dann das traditionelle Eierbacken im Gemeindehaus und auf dem Kirchplatz statt.

Gemeindetreff am 15.Juni



Nachdem beim ersten Treffen im März nur wenig Besucher gekommen waren, möchten wir dennoch die Idee eines gemeinsamen Gesprächskreises nicht aufgeben. Wir laden Sie deshalb herzlich ein zu einem Treffen am Mittwoch dem 15.Juni um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus nach Merzhausen. Jede(r) ist herzlich willkommen ob mit oder ohne Konfession. Wie schon angekündigt möchten wir neue Ideen entwickeln wie das Gemeindeleben auch in Zusammenarbeit mit den Vereinen in Zukunft gestaltet werden kann. Angesprochen sind deshalb hier besonders die Vorstände und Verantwortlichen der Vereine und Gruppen.



nach 2 Jahren Maskenpflicht

Pfarrstelle

Im Januar wurde die Stellenausschreibung für unsere halbe Pfarrstelle im Amtsblatt der EKHN veröffentlicht. Leider ist bisher noch keine Bewerbung eingegangen. Der KV hat nun beschlossen die Stelle ein zweites Mal nach den Sommerferien auszuschreiben. Zurzeit ist noch alles offen wie alles mal werden wird. Inzwischen gibt es Überlegungen seitens des Dekanats zur Bildung von pfarramtlichen Räumen, denen mindestens 6000 Gemeindemitglieder angehören sollten. Diese sollen dann gemeinsam von 3 Pfarrern oder 2 Pfarrern und einem Gemeindepädagogen betreut werden. Pfarrfrauen und Pfarrer werden also hier nicht mehr einzelnen Kirchengemeinden zugeordnet, sondern sind gemeinsam für die Gemeinden in ihrem regionalen Raum zuständig. Unser Kirchenvorstand wird sich mit den Kirchenvorständen der Nachbargemeinden noch vor den Sommerferien treffen, um sich kennenzulernen und über die Möglichkeit von Nachbarschaftsräume zu beraten.

Pfarrhaus Niederlauken

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, beabsichtigt der Kirchenvorstand das Pfarrhaus in Niederlauken zu verkaufen. Eine Schätzung des Grundstückes mit den Gebäuden liegt inzwischen vor. Bevor das Gebäude auf dem freien Markt angeboten wird, prüft die Kirchenverwaltung noch, ob eventuell ein diakonischer Träger Interesse an dem Haus hat.

Konfirmanden 2022



Zwei Konfirmanden aus Niederlauken - Julian Löw und Tim Neugebauer - wurden am 22.Mai in der Kirche in Rod a. d. Weil konfirmiert. Leider gab es keine größere Konfirmandengruppe in unsrer Kirchengemeinde, sodass die beiden sich entschlossen, den Konfirmandenunterricht in der Nachbargemeinde Rod zu besuchen und sich dort auch konfirmieren zu lassen. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg.

Neue Konfirmanden

Mit Sophie Herrmann aus Oberlauken und Nina Heinz aus Merzhausen haben wir dieses Jahr wieder (nur) zwei neue Konfirmandinnen in unserer Kirchengemeinde. Es werden von Jahr zu Jahr weniger. Ein Trend, der viele Fragen aufwirft und nachdenklich macht. Waren es in der Vergangenheit doch oft 10 bis 15 Jugendliche, die sich haben konfirmieren lassen.

Goldene und diamantene Konfirmanden

Besonders groß waren die Konfirmandenjahrgänge in den 60-er und 70-er Jahren. Diese haben nun Gelegenheit am 11.September in einem besonderen Gottesdienst ihre goldene bzw. diamantene Konfirmation zu feiern. Eingeladen sind die Konfi-Jahrgänge 1962 und 1972. Sie erhalten in den nächsten Wochen dazu eine Einladung.

Im Juni

Frei sein,
das Leben zu lieben,
den Himmel zu loben.

Und „Danke“ zu sagen,
so viel darf wachsen,
darf blühen und reifen,
trotz allem.

Ich wünsche dir,
dass du der Erde vertraust,
die dich hält.
Und auf ihr gehst,
mit sommerlich leichten Schritten.

TINA WILLMS

Foto: Lotz



Hoffnung auf Frieden?



Wer in den letzten Wochen durch die Felder gegangen ist wird festgestellt haben, dass die Natur sich in den Farben der ukrainischen Nationalfarben präsentierte. Auf dem Foto sieht man gelbe Rapsfelder vor einem blauen Himmel, geteilt durch einen Weg. Symbolisch für die Lage in der Ukraine. Geteiltes Land dessen Weg scheinbar irgendwo im Ungewissen endet. Der Friede scheint in weiter Ferne zu liegen.

Hoffnung auf Frieden nicht verlieren

Man sollte nicht einfach die Hoffnung auf Frieden verlieren, denn Hoffnung ist der Antrieb zur Veränderung, auch zur Hilfe am Menschen – wer Hoffnung hat, macht sich für Frieden stark.

Wer seine Hoffnung verliert, ist dem Krieg hoffnungslos ausgeliefert.

Oft haben wir in unseren Gottesdiensten für den Frieden gebetet. Auch viele Spenden sind eingegangen, die helfen können die Not der Geflüchteten Menschen zu lindern. Der Kirchenvorstand hat beschlossen das Pfarrhaus in Merzhausen für die Zeit der Vakanz dem Kreis als Unterkunft für geflüchtete Ukrainer zur Verfügung zu stellen.

„Es ist besser, durchs Leben zu *tanzen* -- als durchzumarschieren“

Yoko Otto, Friedens-und Menschenrechtsaktivistin, Sängerin, Künstlerin



Tanzen in allen Lebenslagen,
tanzen als mutmachende Lebenshilfe
in Freude und Schmerz - und zurzeit -tanzen für den Frieden
-

Das wollen wir als Tanzkreis tun und uns erstmals in diesem Jahr im **Juni** treffen und zu unserem Friedenslied tanzen:

„Die Tauben bringen den Frieden mit für uns und unsere Erde
Die Tauben bringen das Friedenslied, dass endlich Friede werde.
Fliegt jetzt los ihr Tauben, fliegt mit dem Sonnenschein
und tragt so unser Friedenslied weit in die Welt hinein“ - -

Gisela Müller

Datum	Gottesdienste Juni - August
5.Juni 14:30 Uhr	Feier am Pfingstborn in Merzhausen Pfr. Dr. Peter Stenzel Mit Posaunenchor
6.Juni 9:30 Uhr	Pfingstgottesdienst in Niederlauken Prädikant Wolfgang Baum
12.Juni 10:30 Uhr	Kindergottesdienst mit Eltern in Merzhausen Sabine Lenz
9.Juli 17:00 Uhr	Kindergottesdienst mit Eltern in Niederlauken mit anschließendem Grillen Sabine Lenz
10.Juli 9:30 Uhr	Gottesdienst in Niederlauken Lektorin Carola-Sophie Obeth,
24.Juli 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Liedern von Bob Dylan Merzhausen Pfr. Dr. Hans-Jörg Wahl und Manfred Klink/Gitarre
30.Juli 18:00 Uhr	Kirchweihgottesdienst in Merzhausen auf dem Kirchplatz Pfarrer Dr. Hans-Jörg Wahl Mit Posaunenchor
14.August 9:30 Uhr	Gottesdienst in Niederlauken Lektorin Martina Arp
28.August 10:30 Uhr	Gottesdienst in Merzhausen Pfrin. Liselotte Rönsch Es singt der Kirchenchor
11.Sept. 10:30 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation in Merzhausen mit Pfr. Dr.Peter Stenzel Es singt der Kirchenchor

Hinweise auf besondere Veranstaltungen

Feier am Pfingstborn

Wie in jedem Jahr findet am Pfingstsonntag um 14:30 Uhr wieder die Feier am Pfingstborn in Merzhausen statt. Es gibt Pfingstkringel und Erfrischungsgetränke. Den Gottesdienst hält Pfarrer Dr. Peter Stenzel. Musikalisch begleitet wird die Feier wie immer vom Posaunenchor.

Sonnwendfeier

Am 25. Juni findet an der Rauschpennhalle wieder die traditionelle Sonnwendfeier statt. Sie beginnt um 19:00 Uhr mit einem Bläserkonzert der Gruppe „pro musica sacra“ aus dem Siegerland, welche schon des öfteren bei uns zu Gast war. Leider hat der Posaunenchor nicht mehr so viele Bläser, um so eine große Veranstaltung alleine zu stemmen. Deshalb wurden die Organisation und die Dienste auf die Dorfgemeinschaft übertragen. Vielen Dank an dieser Stelle. Die Gestaltung des Programms macht weiterhin der Posaunenchor. Wie immer gibt es Leckeres vom Grill und kühle Getränke. Wer Holz für das Feuer anliefern möchte kann dies gerne tun und zwar am Mittwoch den 22. Juni ab 17 Uhr. Wir weisen darauf hin, dass nur unbehandeltes Holz angenommen wird. Der Erlös der Veranstaltung ist für die Flüchtlingshilfe Ukraine bestimmt.

Klavierkonzert

Am 3. Juli findet um 18:30 ein Klavierkonzert in der Kirche in Merzhausen statt. Tove Erben, eine junge Pianistin aus Finnland, stellt in einer Uraufführung ihre eigenen Kompositionen vor. Tove Erben ist 24 Jahre alt und nimmt seit 13 Jahren Klavierunterricht bei Sonja Pannekoike. Sie wohnt in Friedrichsthal. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Flüchtlingshilfe gebeten.

Bob Dylan in der Kirche

Geht das? Wir denken ja. Am 24. Juli spielt Manfred Klink Lieder des amerikanischen Nobelpreisträgers und Musikers Bob Dylan in der Kirche in Merzhausen. Pfarrer Hans-Jörg Wahl wird zwischen den Liedern über den religiösen Werdegang des bekannten Musikers aufklären. Dylan bezeichnet sich bekanntlich selbst als gläubigen Menschen, der auf verschiedene religiöse Phasen zurückblicken kann. Der popmusikalische Gottesdienst beginnt um 19 Uhr.

Kirchweihgottesdienst

Herzliche Einladung zum Kirchweihgottesdienst am 30. Juli mit anschließender Kerbefeier auf dem Kirchplatz. Geplant ist ein Gottesdienst im Freien um 18 Uhr an der Kirche mit Pfarrer Dr. Hans-Jörg Wahl und mit dem Posaunenchor. Anschliessend soll in fröhlicher Runde bei Life - Musik, kühlen Getränken und leckeren Speisen vom Grill auf dem Kirchplatz gefeiert werden.

Merzhausen

Wilhelmsdorf



Der Posaunenchor Merzhausen ist gerne bereit, Ihren Geburtstag mit einem Ständchen zu verschönern.

*Anfragen richten Sie bitte an:
Erhard Reuter 06081-66748*

Der Veröffentlichung persönlicher Daten kann jederzeit widersprochen werden. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Ihr Geburtstag hier nicht erscheinen soll!

Wir gratulieren zum Geburtstag

Oberlauken:

Niederlauken:



GOTT
segne
DICH!

**GOTT SCHENKE DIR
FARBEN** in grauer Zeit:
Eine neue für jeden Tag,
dass es bunt um dich werde!



Grafik: Kostka

freud
+
leid



06.03.2022

Erich Feger ,Niederlauken, 87 Jahre

24.05.2022

Doris Roos, Oberlauken, 70 Jahre

Monatsspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

Meine **Seele dürstet**
nach Gott, **nach** dem
lebendigen Gott.

PSALM 42,3

Monatsspruch JULI 2022

Foto: Nahler

Kirche im Wandel

Im Mai fand in Usingen die **2.Tagung der 4.Dekanatssynode** in der Mensa der CWS statt. Die Sitzung stand ganz im Zeichen sinkender Mitgliedszahlen und des daraus folgenden Einsparungsprozesses EKHN2030. Auch das Problem „Pfarrermangel“ war Thema. Die Pfarrstellen im Dekanat wurden in den vergangenen Jahren mehrfach nach unten korrigiert. Nun steht mit dem Plan »EKHN 2030« ein Wandel an, wie ihn unsere Kirche wohl noch nie erlebt hat.

Eine Chance

»Wir dürfen den Prozess nicht nur als Bedrohung sehen. Er bietet uns auch eine Chance«, sagte die neu gewählte Präses Susanne Kuzinski. Sie mahnte aber auch: »Wir dürfen unsere Hauptaufgabe, die Verkündigung des Evangeliums, nicht vergessen.«

Enge Zusammenarbeit

Die stellvertretende Dekanin Claudia Biester machte den 60 Synodalen deutlich, dass es auch Beispiele für gute Zusammenarbeit, etwa bei Konfirmanden oder anlässlich besonderer Gottesdienste gibt. Die 31 Gemeinden im Dekanat sollen in sechs Regionen zusammengefasst werden. Transparente Zusammenarbeit sei wichtig, und eine enge Zusammenarbeit des DSV mit den Kirchenvorständen. Jede Gemeinde hat dabei ihren eigenen Ansprechpartner.

Neuordnung durch Nachbarschaftsräume

Dekan Michael Tönges-Braungart erläuterte die geplante Neuordnung in Nachbarschaftsräume. Jede Nachbarschaft werde ein »Verkündigungsteam« mit mindestens drei Hauptamtlichen haben. Das seien Pfarrer (einer für 1600 bis 1800 Gemeindemitglieder), Gemeindepädagogen oder Kirchenmusiker. Geplante Regionen seien Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel mit Steinbach als Städte sowie Weilrod mit Grävenwiesbach, Neu-Anspach mit Arnoldshain und Usingen mit Wehrheim. Sie könnten eine Fusion mit einem einzigen Kirchenvorstand eingehen oder zu Gesamt-Kirchengemeinden mit Haupt- und kleineren Ortsteilkirchenvorständen werden. Bis Ende 2026 müssten auch Nutzung bzw. Auslastung und Zustand der Gebäude in den Nachbarschaften auf den Prüfstand. Die einen blieben auf Dauer erhalten, andere haben bis auf Weiteres Bestand, während die Landeskirche vom 1. Januar 2027 an für die dritte Kategorie, also wenig genutzte oder marode Gebäude, gar nicht mehr zahlt. Somit bleibt es den Gemeinden vorbehalten, diese selbst zu finanzieren.

Arbeitsteilung auf viele Schultern

Im Verlauf der Sitzung gab es etliche Wahlen, bei der weit mehr als 60 - meist ehrenamtliche - Posten in Diakonie, in Verantwortung für Schule, Kirche, Kitas, Jugendliche, Frauen, Kirchenmusik, Geflüchtete und vieles mehr besetzt wurden. Im Gottesdienst zuvor hatte sich Dekan Tönges-Braungart beim seitherigen Vorstand für dessen Einsatz bedankt und hieß den neuen Dekanats - Synodalvorstand willkommen.

Neuer Arbeitskreis Innovation

Für den neu gegründeten „Arbeitskreis Innovation“ fanden sich auf Anhieb jede Menge Interessierte. Sie sollen die neuen Strukturen erarbeiten und werden sich auch Beispiele anderer Landeskirchen anschauen, um die Zukunft zu gestalten.



JUGEND KIRCHEN TAG

16. – 19.06.2022
Gernsheim

www.jugendkirchentag.de

Am Fronleichnamswochenende ist es soweit:

Endlich findet wieder ein Jugendkirchentag statt! In diesem Jahr ist das Festival von 16. – 19. Juni zu Gast in Gernsheim (Kreis Groß-Gerau). Aktuell können sich Jugendgruppen und Einzelpersonen für das Festival online anmelden. Anmeldeschluss für Übernachtungsgäste ist der 20. Mai 2022.

Erste Highlights bekannt

Aus dem Festivalprogramm werden erste Highlights bekannt: Die Teilnehmenden erwartet eine internationale Jugendgebetsnacht, Partys auf einer Rheinfähre und vom Radiosender YOU FM stehen fest. Konfi-Gruppen können sich für die legendäre Konfi-Rallye anmelden. Mehr Highlights und Informationen für Eltern finden Sie unter www.jugendkirchentag.de.

Umgang mit Corona

„Stand heute werden wir feiern!“, so Projektleiterin Conny Habermehl. Wir rechnen natürlich mit verschärften Hygiene-Bedingungen und möglichen Einschränkungen.“

Webseite: www.jugendkirchentag.de

Instagram: @jkt_2022

Facebook: @jkt2022

Kinder und Eltern feiern Gottesdienst

„Komm, wir finden einen Schatz“

Unter diesem Motto fand in der Kirche in Niederlauken am 8. Mai ein Gottesdienst für Kinder und Erwachsene statt. Der Gottesdienst richtete sich an Kinder der Gemeinden Merzhausen, Wilhelmsdorf und Lauken im Alter von 6 bis 12 Jahren. Durch Flyer wurden die Kinder persönlich eingeladen.



Thema des Gottesdienstes war das Gleichnis vom Schatz im Acker nach einem Gleichnis von Jesus. In einem Anspiel und Erklärungen wurden Schätze des Reiches Gottes gefunden: Liebe, Freude, Hoffnung, Friede und Glaube. Das Reich Gottes ist dort, wo Gott zu seinem Recht kommt. Das heißt, es ist nicht nur im Himmel, sondern auch hier auf der Erde. Es ist überall dort, wo wir Menschen unseren Glauben leben, wo wir uns für Wahrheit und Gerechtigkeit einsetzen und für andere da sind. Umrahmt war alles von einer kurzen Liturgie mit Lesungen, Gebeten und Liedern passend zum Thema.

Lange mussten wir auf einen Kindergottesdienst verzichten und wir wagen nun wieder einen Anfang. Wir wollen wieder Kindergottesdienste einmal im Monat in den Gemeindehäusern feiern, abwechselnd in Merzhausen und in Niederlauken. Wir wollen mit den Kindern gemeinsam auf das Wort Gottes hören, basteln, spielen und singen. Bis ein Rhythmus gefunden ist, werden die Kinder durch Flyer eingeladen.

Sabine und Gerhard Lenz

„Open Air“ Konzert bei der Sommwendfeier

Unter dem Motto „**Oper ohne Worte**“ gibt das bekannte Blechbläserensemble „pro musica sacra“ aus Siegen ein sommerliches Konzert an der Rauschpennhalle.



„Erleben Sie das Kino der vergangenen Jahrhunderte und kommen Sie mit auf eine musikalische Reise zwischen Tragik und Komik, Gut und Böse, Spannung und Träumerei. Hören Sie, wie sich das Musiktheater im Laufe der Zeit verändert hat und wie unterschiedlich man Geschichten in Italien, Deutschland oder Russland vertonte.“

Das Konzert beginnt um 19 Uhr und findet in sommerlicher Open-Air Atmosphäre im Rahmen der diesjährigen Sommwendfeier am 25. Juni an der Rauschpennhalle statt. Der Eintritt ist frei.

Wir wünschen
Ihnen segensreiche
Sommertage!

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	Kirchenchor (Sonja Pannekoike)	19:00 Uhr	Merzhausen
Dienstag	Konfirmandenunterricht (Kerstin Steinmetz)	16:15 Uhr	Eschbach
Mittwoch	Frauenkreis Wilhelmsdorf (nach Absprache)	14:30 Uhr	Wilhelmsdorf
	Tanzkreis nach Absprache (Gisela Müller)	17.00 Uhr	Merzhausen
Donnerstag	Ökumenische Frauenstunde nach Absprache jeden 4.Donnerstag im Monat	19:00 Uhr	Merzhausen
Fr / Mi im Wechsel	Posaunenchor (Erhard Reuter)	20:00 Uhr	z.Z. Kirche Niederlauken

Informationen auch auf unserer Website:

<http://kirche-merzhausen-lauken.de>

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken.

Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 850 Stück und wird gratis an alle Haushalte in den vier Dörfern Ober – und Niederlauken, Merzhausen und Wilhelmsdorf verteilt.

Gerne freuen wir uns über Beiträge aus der Gemeinde.
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. Februar, 15.Mai, 15.August und 15.November

Redaktion und Gestaltung: Erhard Reuter, Merzhausen
Tel: 06081- 66748
erhard.reuter@tgnet.de

Fotos: E.Reuter, M.Seehauer, G.Lenz, pms, Chrismon, Gemeindebrief.de,

So erreichen Sie uns:

Pfarrer (Vakanzvertretung)

Dr. Hans-Jörg Wahl

06081 3863

Kirchenvorstandsvorsitz

Erhard Reuter

06081 66748

erhard.reuter@tgnnet.de

Pfarrbüro 61250 Merzhausen

Langgasse 9

Elke Seifert

06081- 66467

Fax: 06081-68371

Bürozeiten Dienstag 9.00-12.00 Uhr

Donnerstag 13.00 -16.00 Uhr

ev.kirchengemeinde.merzhausen-lauken@ekhn-net.de

<http://kirche-merzhausen-lauken.de>

Gemeindehaus Merzhausen

Inka Klarner

Gemeindehaus Niederlauken

Mathias Wehr 06083 - 3299983

Küsterin Merzhausen

Kathrin Alwast-Schirra 06081 – 577035

Küster/in Oberlauken

Stelle z.Z. nicht besetzt

Küster Niederlauken

Mathias Wehr 06083 - 3299983

Organistin

Olga Wehr 06083 – 3299983

Sabine Lenz 06086 - 3986639

Gruppen und Kreise

Kindergottesdienst: Sabine Lenz 06086 - 3986639

Tanzkreis: Gisela Müller 06084 - 2830

Kirchenchor: Sonja Pannekoike

Posaunenchor: Chorleiter Erhard Reuter 06081- 66748

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken; Nassauische Sparkasse Usingen

DE34 5105 0015 0304 1902 99 BIC: NASSDE55XXX